



Wöbling

seit 1855 die zuverlässigen
Lieferanten des deutschen
Verlagsgewerbes

Papierhaus F. A. Wöbling
Stammhaus Leipzig C 1

„Wieben Peters“

Niederdeutsches Drama von Albert Nahl

(Niederdeutsche Bühnen Bd. 185.)

88 Seiten, kart. 2,80 RM

Wieben Peters ist eine Gestalt aus der dithmarsischen Geschichte, ein niederdeutscher Michael Kohlhaas. Nach einem Rechtsstreit, der gegen ihn entschieden wird, erklärt er sich als Landesfeind. Er wütet maßlos gegen sein Land, raubt und plündert und wird schließlich auf Helgoland von seinen Landesleuten erschlagen.

Die sittliche Grundwahrheit dieses Dramas liegt in dem leidenschaftlichen Trachten nach der letzten Gerechtigkeit wie in der Haltung einer unbedingten Treue zu sich selbst.

Albert Nahls „Wieben Peters“ zählt mit Recht zu den erst wenigen plattdeutschen Bühnenwerken von klassischem Rang: es steht neben denen von Stavenhagen und Boshdorf.

Urteile:

„Hamburger Tageblatt“:

„Albert Nahl gestaltet das zeitlos gültige, seit langem wieder einmal wirkliche niederdeutsche Drama.“

„Kieler Neueste Nachrichten“:

„Die Aufführung trug alle Kennzeichen eines großen Erfolges.“

„Hamburger Anzeiger“:

„Der Dialog bleibt nicht an der Oberfläche, sondern versucht in geheime Gründe der niederdeutschen Seele herabzusteigen.“

„Niederdeutsche Welt“:

„Die bestechend schöne und formvollendete Sprache und eine sorgfältig vorbereitete Darstellung liehen die Aufführung zu einem Genuß werden.“

Interessenten: Niederdeutsche Bühnen, Freunde niederdeutscher Dichtung und Geschichte.

Richard Hermes
Verlag



Hamburg 36



Großdeutsches Leihbüchereiblatt

Mitteilungsblatt der Reichsschrifttumskammer
für den Deutschen Leihbuchhandel

3. Jahrgang / 1941 / 1. Oktober-Heft / Nr. 19

Anzeigenschluß:

29. September

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig